



**BÜCHNER-VERLAG**

Wissenschaft und Kultur



Elke Schimpf, Johannes Stehr (Hg.)

## Soziale Medien als Konfliktarena

Alltagskonflikte Jugendlicher und wie sie über die Nutzung von Social Network Sites bearbeitet werden

174 Seiten, 14,5 × 20,5 cm, kartoniert

ISBN 978-3-941310-94-0 (Print)

20,- € (Print)

ISBN 978-3-96317-604-3 (ePDF)

16,- € (ePDF)

Welche Relevanz haben soziale Medien im Alltag von Jugendlichen? Wie werden sie von diesen genutzt, wie werden darüber gesellschaftlich dominante Moraldiskurse von ihnen verhandelt und wie wehren sie sich gegen die Aneignung und Kontrolle ihres Medienhandelns durch Erwachsene – vor allem durch problematisierende Zuschreibungen wie *Cybermobbing* oder *Sexting* und die damit verbundenen Reglementierungen durch Elternhaus, Schule und Gesellschaft.

Das Forscher\_innenteam unter Leitung von Elke Schimpf und Johannes Stehr hat diese Fragen im Rahmen eines Forschungsprojekts untersucht. In den von ihnen geführten Gruppendiskussionen mit Jugendlichen haben sie nach Konfliktthemen, aber auch nach Ressourcen und Strategien der Bewältigung gefragt. Mit Hilfe

eines konflikttheoretischen Ansatzes beschreiben sie in diesem Sammelband die Handlungspraktiken und Deutungen der Jugendlichen in Bezug auf ihre Nutzung sozialer Netzwerke. Sie zeigen, inwiefern social media als Ressource zur Bearbeitung von Konflikten dienen und welche Rolle Institutionen wie die Schule in diesem Zusammenhang spielen.

Die Beiträge machen social networking sites als Bestandteil der Alltags- und Lebenswelten von Jugendlichen greifbar und verdeutlichen, welche alltäglichen Interaktionsformen dort praktiziert werden, welche Konflikte thematisiert werden und welche Relevanz diese für die (Re)produktion von Geschlechter- und Generationsverhältnissen besitzen.

**Elke Schimpf**, Professorin für Soziale Arbeit, Evangelische Hochschule Darmstadt, Fachbereich Sozialarbeit/Sozialpädagogik, Arbeitsschwerpunkte: Theorie-, Forschungs- und Handlungssätze in der Sozialen Arbeit, Genderreflexive Soziale Arbeit, Alltags-, Lebenswelt- und Konfliktorientierung als Analyse- und Reflexionsperspektiven zur Entwicklung einer kritischen Sozialen Arbeit.

**Johannes Stehr**, Professor für Soziologie, Evangelische Hochschule Darmstadt, Fachbereich Sozialarbeit/Sozialpädagogik, Arbeitsschwerpunkte: Soziologie sozialer Ausschließung, Kritische Kriminologie und Soziale Arbeit, kritisches Forsuchen in der Sozialen Arbeit, kritische Alltagsforschung.